

# Lesernotizen

Stadtturnverein Wil

## Saisonstart am Staibock-Cup

Im Mai nahmen die Turner und Turnerinnen vom Stadtturnverein Wil am Staibock-Cup in Maienfeld teil und starteten damit in die Turnsaison 2025. Beim ersten Wettkampf des Jahres zeigten sie eine gute Leistung – auch wenn es knapp nicht für das Finale reichte. An den Schaukelringen erreichten sie mit der Note 9,63 den starken 3. Platz von 19 Vereinen. Im Sprung wurden sie mit der Note 9,48 Vierte von 18 Gruppen. In der Gymnastik belegte die Gruppe mit der Note 9,06 den 16. Rang von 21 Teams. (pd)



Der Stadtturnverein nahm am Staibock-Cup teil.

Bild: zvg

Seniorenclub Rickenbach

## Hebammengeschichten

Pünktlich um 12.45 Uhr starteten 26 Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Ausflug ins Toggenburg. Der Chauffeur Armin Bissegger lenkte den Car via Kirchberg, Gähwil, Mühlrüti, Dreien, Mosnang nach Libingen. Unterwegs erhaschten die Reisenden schöne Ausblicke wie die Iddaburg und erfuhren von Bea Gubser amüsante Episoden aus ihrer Schul- und Jugendzeit in Mosnang. In Libingen wurden alle im Restaurant Rössli zu Kaffee und Dessert erwartet. Im gegenüberliegenden Hebammen- und Glockenmuseum von Luzia und Sepp Brand lauschte man den Erläuterungen des Ehepaars. Vor allem bei den Geschichten und Erzählungen der pensionierten Hebamme Luzia Brand spürte man die Leidenschaft und man hatte das Gefühl, sie möchte gleich loslegen. Die Zeit verging im Flug und schon bald



Die Teilnehmenden erlebten einen unbeschweren, gemütlichen Nachmittag.

Bild: zvg

ging die Reise weiter. Auf der Fahrt von Libingen über Oberhelfenschwil nach Mogelsberg wurde noch emsig über das Gehörte und Gesehene diskutiert. Die Crew des Restaurant

Löwen in Mogelsberg servierte ein feines Zvieriplättli. Die Heimreise via Degersheim, Magdenau, Unterrindal und Schwarzenbach endete wieder beim Ausgangspunkt in Wil. (pd)

Raiffeisenbank Wil und Umgebung

## Ein Tag für die Natur

Vor kurzem verwandelte sich der Friedhof Wil kurzzeitig in eine Baustelle im Sinne des Naturschutzes. Rund 30 engagierte Mitarbeitende der Raiffeisenbank Wil und Umgebung versammelten sich, um gemeinsam mit der Naturgruppe Salix, dem Naturgärtner Markus Allemann und seinem Team, sowie der Stadtgärtnerei Wil Lebensraum für Kleinlebewesen zu schaffen. In fünf verschiedenen Gruppen machten sich die Mitarbeitenden daran, Strukturen für Igel, Wiesel und Blindschleichen zu bauen. Dabei wurden schwere Steine getragen, bis zu 40 cm tiefe Löcher gegraben und Pflanzen eingepflanzt. Das Wetter spielte perfekt mit und sorgte für ideale Bedingungen.

Das Projekt fand im Rahmen des 125-Jahr-Jubiläums der Raiffeisenbank Wil und Umgebung, wie gemeinschaftliches Engagement zum Naturschutz beitragen kann. Der freiwillige



Mitarbeitende der Raiffeisenbank Wil und Umgebung im Einsatz für den Naturschutz.

Bild: zvg

Arbeitstag in der Natur war nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Biodiversität, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit, den Teamgeist zu stärken. Die Mitarbeitenden der Bank sind sich bewusst, wie viel

erreicht werden kann, wenn alle an einem Strang ziehen. Zusätzlich spendete die Bank 2000 Franken an die Naturgruppe Salix, um deren wichtige Arbeit zusätzlich zu unterstützen. Eine rundum gelungene Aktion. (pd)

Stadtschützen Wil

## Probleme bei Ämterbesetzung

Die 25. Ordentliche Generalversammlung der Stadtschützen Wil beinhaltete keine umstrittenen Traktanden und konnte von Präsident Daniel Bischof zügig durchgezogen werden. In Anwesenheit von Do Phat, Leiter der Fachstelle Sport und Infrastruktur der Stadt Wil, stimmten die 52 Anwesenden der Jahresrechnung 2024, den unveränderten Jahresbeiträgen (Gesamtverein, Sektionsbeitrag und Lizenz) sowie dem Budget 2025 einstimmig zu. Die Finanzen des Vereins sind gesund. Dem Verein gehören derzeit 190 Mitglieder an, wobei die Pistolenschützen und -schützinnen mit Abstand die grösste Sektion stellen. Präsident Daniel Bischof rief die Anwesenden dazu auf, im Verein Verantwortung zu übernehmen. Mittelfristig könnte die Besetzung der verschiedenen Ämter in den vier Sektionen

zum Problem werden. Ab dem 50. Geburtstag werden die Mitglieder an der Generalversammlung alle fünf Jahre mit einem Geschenk geehrt. Zu den Höhepunkten der Vereinsaktivitäten

zählen neben den Wettkämpfen unter anderem das traditionelle Stecklitze in der Wiler Altstadt am 12. September und das Damenschieszen in der Thurau am 5. Oktober. (pd)



Die Stadtschützen führten ihre Hauptversammlung durch.

Bild: zvg

Spitex-Verein Flawil-Degersheim

## Der Betrieb läuft einwandfrei

Gute Nachrichten an der Hauptversammlung des Spitex-Vereins Flawil-Degersheim. Präsident Andreas Baumann stellte fest: «Nach mittlerweile zwei Betriebsjahren als fusionierte Spitex darf festgestellt werden, dass der Betrieb einwandfrei läuft.» Und die Einsatzleiterin Regula Mittelholzer berichtete über eine erfreuliche Entwicklung der geleisteten und verrechneten Stunden.

Positiv auch der Abschluss der Jahresrechnung. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 55'384 Franken ab. In den Zwinglisaal in Flawil lud die Spitex zur Hauptversammlung ein. Dort genehmigten knapp 50 Mitglieder die Jahresberichte, die Jahresrechnung 2024 und das Budget 2025, das mit einem Ertragsüberschuss von 20'000 Franken rechnet, und wählten Marlene Rutz Cerna neu in den Vorstand. Sie nimmt als Vertreterin der Gemeinde Flawil Einsitz im Vorstand und ersetzt Nadja Heuber-

ger, die als Gemeinderätin und als Spitex-Vorstandsmitglied zurückgetreten ist. Dankesworte des Präsidenten gab es für alle, die sich für die Spitex engagieren. Vor allem auch für fünf

Mitarbeiter, die Dienstjubiläen feiern können: Lumnije Gashi, Asima Gudic und Imac Hinterberger (je zehn Jahre) sowie Nadine Fischer und Marlies Schnider (je 15 Jahre). (pd)



Präsident Andreas Baumann begrüsst Marlene Rutz Cerna als neues Mitglied des Vorstandes.

Bild: zvg

HEV Region Uzwil

## Abstimmung als Chance

Die Mitgliederversammlung des Hauseigentümergebietes HEV Region Degersheim-Flawil-Uzwil fand kürzlich in Uzwil statt. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung.

Die Versammlung, eröffnet von Präsident Stefan Eggenberger, fand zum ersten Mal im Namen der fusionierten Sektion statt. Aufgrund der per 1. Januar 2025 erfolgten Fusion wurde über die beiden Jahresrechnungen 2024 getrennt abgestimmt. Alle Rechnungen wurden mit Applaus verabschiedet. Ebenfalls bestätigt wurde das Budget 2025. Auch wurden die vom

Vorstand hinsichtlich der Abschaffung des Eigenmietwertes beantragten finanziellen Mittel für die Abstimmungskampagne freigegeben.

Die Versammlung stand ganz im Zeichen der Abschaffung des Eigenmietwertes durch die voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte 2025 stattfindende Abstimmung über den Systemwechsel bei der Wohnungseigentumsbesteuerung. Diesbezüglich sorgten das Grusswort von Markus Meier vom HEV Schweiz sowie von Walter Locher, Präsident HEV Kanton St. Gallen, für zusätzliche Einbli-

cke. Beide betonten die Wichtigkeit der politischen Mitwirkung des HEV im Hinblick auf die bevorstehende Abstimmung. Es ist die wohl einmalige Chance, den Eigenmietwert auf diese Weise eine über hundertjährige Steuer abzuschaffen, die ein fiktives Einkommen besteuert. Abgerundet wurde der offizielle Teil der Mitgliederversammlung mit einem Referat zur Ortsplanungsrevision durch Adrian Gmür. Ein Nachessen und musikalische Unterhaltung durch den Tambourenverein Fürstentland Gossau bildeten den geselligen Teil. (pd)